



WILLKOMMEN ZURÜCK!

Liebe Studienkolleginnen und Kollegen,

Ihr seid bestimmt schon gefühlte zwanzig Mal zu diesem neuen Semester willkommen geheißen worden, aber dann fällt es ja nicht so auf, wenn ich das nun ein einundzwanzigstes Mal mache:

Also im Namen der ÖH ein herzliches Willkommen im neuen Studienjahr.

Üblicherweise würde jetzt wohl so etwas kommen, wie: gestaltet eure Stundenpläne rechtzeitig, vergesst nicht, euch zu Prüfungen anzumelden, seid ganz brav und lernt und übt fleißig.... aber ganz ehrlich, ich geh davon aus, dass ihr das selbst wisst, darauf muss euch hoffentlich keiner aufmerksam mehr machen. Die Schulzeit ist vorbei.

Viel wichtiger ist mir, euch an etwas zu erinnern, was ihr vielleicht schon vergessen habt, entweder weil ihr zu lange schon studiert oder weil ihr gerade in der Anfangsphase des Studiums noch so euphorisch seid, dass ihr euer Leben an die Uni verlagert.

Also hier mein von ganzem Herzen ernst gemeinter Appell an euch:

Wir leben nur einmal (es sei denn, ihr glaubt an die Wiedergeburt, in diesem Falle seht dieses Leben bitte trotzdem als etwas Einzigartiges an). Vergesst nicht, dass die Studienzeit eine der schönsten Zeiten eures Lebens sein sollte. Ihr werdet nie wieder so frei und selbstbestimmt sein.

Verpasst es nicht, eure Kolleginnen und Kollegen kennenzulernen. Keine Musik und keine Form der Kunst ersetzen euch soziale Kontakte, kochen euch Tee wenn ihr krank seid, helfen euch beim Umziehen, ziehen mit euch Abends um die Häuser oder sind zum Reden da, wenn ihr einsam seid. Vielleicht entstehen gerade jetzt Freundschaften fürs ganze Leben und ihr versäumt sie, weil ihr euch in Überzimmern einsperrt.

Verpasst es nicht, die Stadt zu genießen: Salzburg bietet wesentlich mehr, als nur die Festung und Mozarts Geburtshaus. Entdeckt die gemütlichen kleinen Bars und Cafés, besucht das riesige Angebot an Musik, Kultur und Tanzveranstaltungen, genießt das gute Essen, geht ins Theater oder ins Kino. Nichts ist so schön, wie im Sommer Abends, wenn die Sonne untergeht, an der Salzach mit einem Eis entlang zu spazieren mit dem Blick auf die erleuchtete Festung.

Und das aller wichtigste: Verpasst nicht euer Leben. Wie traurig wäre es, wenn ihr all diese Dinge nicht unternehmen würdet und mit 60 Jahren zu Hause sitzt und euch fragt, wo eure Jugend geblieben ist. Diese Zeit wird nicht wieder kommen. Natürlich sind Beruf und Karriere wichtig, wir können nicht nur von Luft und Liebe leben, aber denkt daran, dass wir arbeiten um zu leben und nicht leben um zu Arbeiten. Das Leben besteht aus so vielem mehr.

Verpasst es nicht!

Eure Franziska Wallner, Vorsitzende ÖH Mozarteum

